

Änerbieten. Es können mehrere reinliche Mädchen, die sich mit dem Einziehen der Halsbänder abgeben können, Beschäftigung erhalten bei
Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.

* * * Einige geschickte Cigarrenmacher können fortwährend Arbeit erhalten bei
Friedr. Aug. Fleck, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Gesuch. Eine auf Reisen sich befindende hohe Herrschaft sucht einen Bedienten, und haben sich Subjecte zu melden im Brühl, Gasthof zum rothen Stiesel, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht werden grübte Weisnäherinnen, und können solche Arbeit empfangen: Klostersgasse Nr. 166. erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Attestaten versehen und sogleich anziehen kann. Zu melden in den Thonbergs-Strassenhäusern Nr. 1, bei Müller.

Gesuch. Ein solides Mädchen von gefesteten Jahren und mit guten Attestaten versehen, wünscht sobald als möglich ein Unterkommen als Jungemagd oder Ladenmädchen. Näheres erfährt man in 530. 3te Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch von 23 Jahren wünscht in einer Handlung als Markthelfer, Schreiber, Bedienter in oder außerhalb Leipzig eine baldige Anstellung, da er die besten Zeugnisse aufweisen kann. Offerten bittet man gefälligst unter der Adresse E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu pachten gesucht. Eine Schankwirthschaft wird von einem sichern und reellen Manne zu pachten gesucht durch T. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Gesucht wird für Ostern 1836 von einer ordnungsliebenden pünktlich zahlenden Familie ein Logie von 4 — 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör in der innern Stadt. Die Herren Vermietter werden gebeten, versiegelte Adressen mit A. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer eine Stube bei einer Familie, bei welcher es zugleich Kost haben könnte. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter E. W. G. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Meslocalgesuch. Zu der bevorstehenden Oster- und folgenden Messen wird ein Gewölbe oder ein Local in der ersten Etage in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen beliebe man Grimma'sche Gasse und Reichsstrassenecke Nr. 579 bei Köppe abzugeben.

Familien-Logisgesuch. Für eine pünktlich zahlende Familie wird sofort ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thln. gesucht. Adressen unter der Chiffre H. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Logisgesuch. Eine stille, aus wenig Personen bestehende, pünktlich pränumerando zahlende Familie sucht zu Ostern 1836 ein Logis von 2 Stuben, einigen Kammern, heller Küche und übrigen Zubehör. Anzeigen deshalb bittet man an Mad. Pürfürst unter den Colonnaden abzugeben.

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe mit Regalen und zwei Ladentischen ist für künftige Messen, desgleichen auch eine erste Etage von 3 Zimmern zu einem Waarenlager im Säggäßchen Nr. 405 anderweitig zu vermieten. Herr Dr. Wolff in Nr. 406 wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Vermietzung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß, in der Reichstraße vorn heraus, ist noch für diese und folgende Messen zu vermieten in Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Vermietzung. In der Petersstraße, nahe am Markte, ist ein Gewölbe unter billigster Anforderung zu vermieten. Näheres darüber ist zu erfragen bei Herrn Carl Schulz, Petersstraße Nr. 37.

Vermietzung. Zu Ostern 1836 wird ein Familien-Logis von 6 Stuben, mehreren Kammern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, in der Burgstraße Nr. 136 ganz nahe beim Schlosse erledigt, und ist das Nähere deshalb 1 Treppe hoch beim Hausmann zu erfragen.

Vermietzung. Eine große und eine kleine Niederlage, dann ein großer Tabakshoden, im Hause Nr. 686 in der Ritterstraße, ist von Michaelis 1835 an zu vermieten. Der Buchhalter Winkler in der Einnahmestube giebt nähere Auskunft darüber.